

•• firmenportrait



Nehlsen GmbH & Co. KG

Buten un Binnen - Wagen un Winnen

Am Anfang stand ein Ein-Mann-Fuhrgeschäft, aus dem sich ein Konzern entwickelte, der zu den nationalen Top Ten der Entsorgerbranche gehört: die Nehlsen GmbH & Co. KG. Gegründet wurde das nunmehr in dritter Generation geführte Familienunternehmen 1923 von Karl Nehlsen. Sein erster Großkunde war die damals noch selbstständige Stadt Vegesack, in der Nehlsen mit Pferd und Wagen die Abfälle von Privathaushalten, Geschäftshäusern und öffentlichen Gebäuden abholte. Was im Kleinen begann, wuchs bald über die Region hinaus: Über Jahre hinweg expandierte das Unternehmen und bietet heute mit 30 Standorten in ganz Deutschland eine flächendeckende Entsorgung aller Siedlungsabfälle einschließlich fester und flüssiger Stoffe. Weltweit ist die Nehlsen GmbH & Co. KG auf insgesamt vier Kontinenten vertreten.

Mit der geografischen Ausweitung einher gingen eine wachsende Kundenschaft und die kontinuierliche Erweiterung des Leistungsspektrums: Der-

zeit profitieren Städte, Kommunen und Landkreise, die Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe von den umfassenden Nehlsen-Diensten, die weit über die „klassische“ Entsorgung hinaus reichen. So bietet das Unternehmen auch Abwasser- und Kanalreinigung, Gebäudemanagement sowie Handel- und Logistikleistungen. Zudem betätigt sich Nehlsen in der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Behandlungs- und Verwertungsanlagen auch für überwachungsbedürftige

Abfälle, wie z.B. Asbest, Lacke und Farben. „Alle unsere Aktivitäten haben ein Ziel: Kundenzufriedenheit! Das gelingt uns, indem wir flexibel auf ihre Wünsche reagieren. Wir haben uns auf individuelle Lösungen in den Bereichen Recycling, Entsorgung und Sicherheit spezialisiert“, sagt Peter Hoffmeyer, Vorstandsvorsitzender der Nehlsen AG. Für seine vorausschauende Geschäftspolitik wurde Hoffmeyer 1999 zum Bremer Unternehmer des Jahres gewählt.



Entsorgung, die mehr ist als Deponierung

Die Nehlsen GmbH & Co. KG setzt aber nicht nur in Qualität und Leistung Maßstäbe am Markt, sondern hat auch in Sachen Umweltschutz die Nase vorn. „In unseren Leitlinien ist festgeschrieben, dass wir uns für eine sichere und intakte Umwelt einsetzen. Danach handeln wir, denn uns ist

und -verfahren sein. Im Bereich der Sortierung, Aufbereitung und Verwertung verschiedener Stoffströme zum Beispiel trägt Nehlsen mit Innovationen aus dem eigenen Haus zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft bei. Als am 1. Juni 2005 mit Inkrafttreten der „Technischen Anleitung



wichtig, nachfolgende Generationen mit unseren Produkten und Dienstleistungen nicht zu belasten, sondern ihnen wertvolle Lebensgrundlagen zu erhalten“, betont Hoffmeyer. Als Bekenntnis zum Prinzip der nachhaltigen Entwicklung will sein Unternehmen Vorreiter für moderne Umwelttechnik

Siedlungsabfall“ das Ablagern unbehandelter Abfälle auf Deponien verboten wurde, entwickelte das Unternehmen ein 3-Säulen-Konzept. Dabei handelt es sich um ein auf regionale Bedürfnisse von Kommunen und Landkreisen abgestimmtes und den rechtlichen Vorgaben angepasstes An-

Daten und Fakten

● ● Adresse:

Nehlsen GmbH & Co. KG
Hüttenstraße 5
28237 Bremen
Telefon 0421/62 66-5000
www.nehlsen.com

● ● Kennzahlen:

Die Firma Nehlsen ist ein Spezialist für kunden- und umweltgerechte Lösungen der Abfallsammlung, -verwertung und -beseitigung. Mit 30 Standorten in Deutschland und einem 1.000 Spezialfahrzeuge starken Fuhrpark bietet Nehlsen flächendeckende Entsorgung aller Siedlungsabfälle sowie fester und flüssiger Stoffe aus Gewerbe und Industrie. Das Unternehmen betreibt über 40 Entsorgungsanlagen und erwirtschaftete mit ihnen und einer engagierten Mitarbeiterschaft einen Umsatz von 188 Millionen Euro im Jahr 2005. Dieser Erfolg kommt dem Standort Bremen zugute: Erst jüngst investierte Nehlsen 4 Millionen Euro in eine Gewerbeabfallsortieranlage mit einer Sortierkapazität von 60.000 Tonnen. Damit wurden rund 30 neue Arbeitsplätze geschaffen.

● ● Mitarbeiter:

In dem zukunftsorientierten Unternehmen arbeiten 2.538 Mitarbeiter an innovativen und



ressourcenschonenden Dienstleistungspaketen. International ist Nehlsen mit 207 Mitarbeitern in Osteuropa, Afrika, Mittelamerika und Asien tätig.

● ● Kontakt für Umweltfragen:

Christian Jürgens
christian.juergens@nehlsen.com

gebot, das drei sich ergänzende Möglichkeiten der Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll bietet. Das erste Verfahren, die Mechanisch-Biologische Stabilisierung (MBS), findet in von Nehlsen erbauten Stabilisierungs-Containern statt. In ihnen wird der Abfall getrocknet und zum Ersatzbrennstoff Calobren® aufbereitet, der sich in Zement-, Kalk- sowie Braunkohlekraftwerken thermisch verwerten lässt. Die Reststoffe werden in der zweiten Säule des Nehlsen-Konzepts - der Müllverbrennungsanlage (MVA) - verbrannt. Die dadurch freigesetzte Energie wird in Strom umgewandelt oder als Fernwärme genutzt. Da zum

Moderner Umweltschutz macht Abfall wertvoll

Herausholen, was im Abfall steckt - diese Devise verfolgt die Nehlsen GmbH & Co. KG zielstrebig im Zusammenschluss mit Partnern. In Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten, Forschungsstellen oder am gemeinsam mit der Hochschule Bremen gegründeten Institut für Kreislaufwirtschaft entwickelt das Unternehmen Innovationen, die dem Markt neue Impulse geben. Dabei handelt es sich um Ideen und Lösungsmodelle, wie sich Energie und Rohstoffe noch effizienter zurückgewinnen und damit natürliche Vorkommen und Ressourcen schonen lassen. Umgesetzt werden sie auf dem Nehlsen-Firmengelände in der Hüttenstraße 5 - im so genannten Recyclingpark Unterweser. Ein Beispiel dafür hat im Juni 2006 bei Nehlsen den Probetrieb aufgenommen: Eine bundesweit einzigartige Gewerbeabfallsortieranlage, die täglich aus 240 Tonnen Gewerbeabfall die Fraktionen Holz, Metall, Papier, Kunststoff und Folie sortenrein aussortiert. Die gewonnenen Wertstoffe werden wenn

heutigen Zeitpunkt die Abfallwirtschaft ohne Ablagerung noch nicht möglich ist, betreibt Nehlsen als dritte Säule auch Deponien, die den gesetzlichen Sicherheits- und Umweltstandards mehr als genügen und damit auch nach 2005 zur Restabfallentsorgung geeignet sind.

Jede Variante im 3-Säulen-Konzept kann entweder allein genutzt oder mit den anderen Nehlsen-Angeboten kombiniert werden. „In jedem Fall hat sich unser Kunde für einen wirtschaftlichen und zugleich ressourcen- und umweltschonenden Entsorgungsweg entschieden“, erklärt Hoffmeyer.

nötig zur weiteren Nutzung aufbereitet und der heimischen Industrie zur Verfügung gestellt. Das Angebot wird angenommen: Die Stahlwerke Bremen etwa setzen im Stahlherstellungsprozess Kunststoffagglomerate ein, die bei Nehlsen aus minderwertigen, nicht mehr zu verwendenden Sortierresten entstehen. Der Mischkunststoff wird in den Hochofen geblasen und ersetzt dort Schweröl oder Koks in der Produktion. Mit den Stahlwerken Bremen ist die Nehlsen GmbH & Co. KG ihre erste Kooperation mit einem Mitglied der 'partnerschaft umwelt unternehmen' eingegangen. Mit der Teilnahme an der Umweltinitiative will Vorstandsvorsitzender Peter Hoffmeyer weitere Kontakte knüpfen, die der Wirtschaft, der Gesellschaft und dem Standort zugute kommen: „Unsere Umwelt ist immer zu erhalten, unsere Ressourcen sind zu schonen. Dieser Gedanke kann nicht von einem Einzelkämpfer durchgesetzt werden. Wir müssen viele sein, um unser Ziel zu erreichen.“